

„Große Klassik für kleine Ohren“

MGH und Kulturverein Schneverdingen setzen Konzertreihe für Kinder fort

SCHNEVERDINGEN (mk). In Großstädten sind sie längst fester Bestandteil im Konzertprogramm: Klassik-Konzerte für Kinder, denn Jungen und Mädchen lernen bekanntlich schnell, daß „der Ton die Musik macht“. In großen Opernhäusern spielen deshalb hochkarätige Ensembles mit A-Besetzung regelmäßig für den Nachwuchs. Diese Veranstaltungen sind nicht etwa ein „Nebenprodukt“ der Profimusiker, sondern fester Bestandteil der Spielpläne und liegen vielen Künstlern besonders am Herzen. Sie möchten die kleinen Zuhörer früh an klassische Musik heranführen. Im vergangenen Jahr haben der Kulturverein Schneverdingen und das Mehrgenerationenhaus (MGH) der Heideblütenstadt diese Idee aus den Metropolen „aufs platte Land“ geholt und konnten sich bei der Auftaktveranstaltung im Atelier de Bruycker über große Resonanz freuen: Das erste Konzert der Reihe „Große Klassik für kleine Ohren“ im Mai 2009 war ausverkauft, mehr als 100 vor allem kleine Zuhörer lauschten damals dem Rheinischen Bach-Collegium aus Düsseldorf. Weil jung und alt gleichermaßen begeistert waren, gibt es am Sonntag, dem 9. Mai, ein weiteres Konzert, diesmal mit dem „Trio Panta Rhei“.

„Uns und auch viele Eltern hat beim ersten Konzert überrascht, wie konzentriert die Kinder zugehört haben“, so Antje Diller-Wolff vom Mehrgenerationenhaus, die am vergangenen Montag gemeinsam mit MGH-Koordinatorin Maren Ahrens und Hartmut Fach, Vorsitzender des Schneverdingener Kulturvereins, Bilanz zog und über das kommende Konzert der Reihe informierte. „Wir wollen Schwellenängste abbauen und vor allem auch jene Kinder ansprechen, die sonst keine Berührung mit klassischer Musik, etwa durch musikalische Früherziehung, haben“, betont Diller-Wolff.

Dieser Ansatz bleibt unverändert, allerdings verlagert sich der Ort des Geschehens. Das zweite Konzert der Reihe wird am 9. Mai um 15.30 Uhr im Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte über die Bühne gehen,

weil in diesen mehr Zuhörer hineinpassen. „Wenn wir weiterhin eine hohe Qualität bieten und die Preise nicht erhöhen wollen, dann müssen mehr Besucher kommen“, erläutert Fach. Der Bürgersaal bietet dazu die richtigen Voraussetzungen. Der qualitative Aspekt ist auch Diller-Wolff besonders wichtig: „Wir wollen Ensembles einladen, die auch für Erwachsene konzertieren. Es reicht aber nicht, daß es sich um Profimusiker handelt, es müssen Ensembles sein, die bei Kindern den richtigen Ton treffen.“

Die jungen Konzertbesucher sollten, laut Diller-Wolff, professionelle Musiker kennenlernen und dabei das einfache Zuhören als Erlebnis für sich entdecken – und das freilich auf kindgerechte Art und Weise: „Auch weiterhin darf im Publikum geraschelt und mit Bonbonpapier geknistert



Freuen sich auf das zweite Konzert der Reihe „Große Klassik für kleine Ohren“: Antje Diller-Wolff und Maren Ahrens vom MGH sowie Hartmut Fach, Vorsitzender des Kulturvereins.

werden, und den Spaß an der Vorführung wollen wir gerne im Publikum hören.“

Angesprochen sind bereits die ganz Kleinen: „Wir möchten das Mindestalter für einen Konzertbesuch so tief ansetzen wie möglich. Deshalb richtet sich die Veranstaltung auch diesmal wieder an Kinder von drei bis zwölf Jahren“, erklärt Maren Ahrens. Die Jungen und Mädchen werden erneut dicht bei den Musikern sitzen, beziehungsweise bei den Musikerinnen, denn: Diesmal geben drei Frauen den Ton an. Musizieren wird das „Trio Panta Rhei“ aus Köln, das sich aus Julia Vaisberg (Klavier), Gudrun Pagel (Violine) und Sonja Aselhofen (Violoncello) zusammensetzt. Das Trio absolvierte die Kammermusik-Meisterklasse von Professor Spiri und dem „Alban-Berg-Quartett“ an der Musikhochschule Köln und erhielt weitere künstlerische Anregungen unter anderem durch das „Trio Fontenay“, das „Amadeus-und-Cherubini-Quartett“ sowie von Professor Lonquich. Unter anderem wurde das Ensemble mit dem Preis der Kammermusikalischen Akademie Würzburg ausgezeichnet und hat bereits zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gegeben. In Schneverdingen wird das „Trio Panta Rhei“ sein Programm „Mondbärchen“ präsentieren. Kleine Stücke von Mozart, Schumann, Debussy und vielen anderen Kom-

ponisten vertonen die spannende „Traumgeschichte“ eines kleinen Jungen und seines Teddys. Die beiden reisen gemeinsam zum Mond und müssen auf ihrer Reise viele Abenteuer bestehen. Die drei Musikerinnen möchten die kleinen Zuhörer und ihre Eltern „verzaubern und mit auf eine spannende Reise in phantastische Welten nehmen.“ Dabei wird zum Beispiel auch „Lalelu“ aus dem bekannten Heinz-Rühmann-Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“ zu hören sein.

Damit in der FZB nicht nur der „Mann im Mond“ zuschauen kann, sondern möglichst viele Kinder, sollen die Eintrittspreise weiter moderat bleiben. Die Initiatoren bieten deshalb unter anderem eine besonders günstige Gruppenkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder an, zudem sind alle Tickets im Vorverkauf günstiger. Der Vorverkauf beginnt Anfang April. Tickets gibt es dann im Mehrgenerationenhaus Schneverdingen, in der Buchhandlung Carstens, bei der Schneverdingen-Touristik, im „familia“-Warenhaus und beim Kulturverein. Mitglieder des Kulturvereins und des Mehrgenerationenhauses erhalten 20 Prozent Rabatt auf ihre Tickets. Wer möchte, kann sich über die beiden Internetseiten www.kulturverein-schneverdingen.de oder www.familienzentrum-schneverdingen.de rechtzeitig Karten reservieren.



Präsentiert in Schneverdingen eine „musikalische Reise“ mit dem Titel „Mondbärchen“: das „Trio Panta Rhei“ aus Köln.